
LEISTUNGSVERZEICHNIS

Lang- und Kurztexte

Projekt-Nr. : 0386

Bauvorhaben :

Auftraggeber : Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau und Liegenschaften, SG
Hochbau
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Leistungsumfang : Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausschreibung vom :

Ausführungsfrist : -

Angebotsabgabe bis :

Angebotsabgabe an:

Zuschlagsfrist:

Bieter:
.....
.....
.....

Angebotssumme netto : EUR

.....% MWSt : EUR

Angebotssumme brutto : EUR
=====

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz

Umfang: Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ	Ebene	Seite
----	-------	-------

7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz	3
	Allgemeine Vorbemerkungen	3
	Gewerkespezifische ZTV	9
	Vorbemerkungen Fassade	17
7.1	ALU-Fassade-Außentüren	22
7.2	Stahltüren	31
7.3	Alu-Profile Sockelgeschoss	35
7.4	Blendschutzanlage	38
7.5	Stahlleibungen	40

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Allgemeine Vorbemerkungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Baumaßnahme Hugo-Keller-Straße 15 in Görlitz umfasst den Neubau einer Zweifeldsporthalle (Ersatzneubau nach Hochwasser 2010) sowie damit im Zusammenhang die Errichtung einer innerstädtischen Parkieranlage.

Die Finanzierung der Maßnahme gliedert sich in 3 verschiedene Bereiche:

1. Sporthalle -
Halle (EG bis Dach ab OK Decke über SG) inkl. Gründung bis OK Bodenplatte -
Außenanlagen oberhalb Stellplatzniveau einschließlich Treppenaufgang
2. Parkdeck - Sockelgeschoss - ab OK Bodenplatte bis OK Decke über SG
3. Parkplatz - Parkplatz mit Einfriedung und statische Sicherung Mauer Hugo-Keller-Str.

Gebäudegrundform: Gebäudekomplex aus einem rechteckigen Einzelgebäude
Geschosse: Sockelgeschoss mit Parkieranlage, EG, OG und Technikgeschoss
Gebäudeausdehnung: ca. 46,60 x 37,50m, Höhe ca. 14,00m
Gebäudesubstanz: Neubau
Gebäudenutzung:

- EG und OG - Zweifeldsporthalle mit Nebennutzflächen
- Sockelgeschoss - innerstädtischen Parkieranlage

Der Ersatzneubau einer Zweifeldsporthalle nach dem Hochwasser 2010 dient der Schul- und Vereinsnutzung. Im Zusammenhang mit der Vereinsnutzung sollen Wettkämpfe in Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Badminton und Boxen in der Halle ausgetragen werden. Die Schulen nutzen die Halle zudem für Veranstaltungen mit bis zu 450 Personen, wie Schuleinführungen, Theateraufführungen und Prüfungen.

Einordnung gemäß Brandschutzkonzept, 30.10.2015:

- Sonderbau, Veranstaltungsstätte ohne erhöhtes Brandrisiko
- Schulbau
- Arbeitsstätte
- offene Garage

Die Gründung des Gebäudes erfolgt auf einer Betonplatte auf einem 1m starken Gründungspolster mit 3 Bewehrungslagen aus Geokunststoff. Zur Sicherung der Baugrube ist im südlichen Bereich ein Berliner Verbau vorgesehen. Die Standsicherheit der vorhandenen Mauer an der Hugo-Keller-Straße ist unter den Bedingungen der Baugrubensicherung nicht mehr gegeben. Eine Sicherung der Wand wird auf dem Gehweg der Hugo-Keller-Straße errichtet. Eine Sanierung der Mauer erfolgt nach Verfüllung der Baugrube. Der großflächige Bodenaustausch unter dem Gebäude und den Stellflächen wird archäologisch begleitet.

Die Decken werden als aussteifende Scheiben aus Stahlbeton oder Spannbeton ausgeführt. Tragende Wände werden aus Stahlbeton oder KS-Mauerwerk (KS-L 20-2,0 in MG II). Die Außenwände werden mit Dämmung und Klinkervorsatzschale ausgeführt. Die Dachscheibe wird über Technikräumen und Stadtbalkon als Spannbetonhohldielscheibe ausgeführt. Spielfeld und Tribüne werden von einer Konstruktion aus Holzträgern und hölzerner Dachschalung ausgeführt. Das Dach wird als Kiesdach ausgeführt.

Die Böden erhalten Fußbodenaufbauten auf schwimmendem Estrich. Das Spielfeld erhält einen flächen-elastischer Parkett-Schwingboden mit Fußbodenheizung. Die Hallenwände werden

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

entsprechend Schulbaurichtlinie mit Prallwänden ausgestattet.

Die Parkierungsanlage umfasst 129 Stellplätze, wovon 53 Stellplätze überdacht sind. Die als offene Mittelgarage eingestufte Parkierungsebene erhält eine Abdichtung und einen Fahrbahnbelag aus Gussasphalt.

PUNKTFOLGEN

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter auszufüllen, zwingend die konkreten Fabrikate einzutragen und der Nachweis der Gleichwertigkeit durch beizulegenden Produktbeschreibungen, Zulassungen, Prüfzeugnissen, Datenblätter etc. zu führen.

GLEICHWERTIGKEIT TECHNISCHER SPEZIFIKATIONEN

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

LAGE der BAUSTELLE, ZUFAHRT, VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Die Baustelle liegt an der Hugo-Keller-Straße 15/16, 02826 Görlitz. Die Zufahrt für LKW bis 10 m Länge ist über die Hugo-Keller-Straße möglich.

Das Baugrundstück befindet sich auf den Grundstücken der Gemarkung Görlitz, Flur 45, Flurstück 574/3 und 574/5. Das Baufeld weist Höhenunterschiede von bis zu 9.50m auf und wird im Norden vom Landschaftsraum des Lunitztals begrenzt. Auf dem Grundstück befinden sich denkmalgeschützte Gebäude und bauliche Anlagen, welche zu erhalten sind. Der Standort ist wegen der vorhandenen historischen Stadtmauer von hoher archäologischer Relevanz.

VERKEHRSVERHÄLTNISSE auf der BAUSTELLE; VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Sämtliche übrigen Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken.

FÜR VERKEHR FREIZUHALTENDE FLÄCHEN

Verkehrsbehinderungen auf der Hugo-Keller-Straße sind zu vermeiden.

Für die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrs- und Wegeflächen sind rechtzeitig Sondernutzungen beim Bau- und Liegenschaftsamt/ Sachgebiet Straßenverkehr in Abstimmung mit der Bauleitung und dem AG zu beantragen und die daraus resultierenden Vorgaben umzusetzen. Notwendige Aufwendungen sind dafür innerhalb der Einheitspreise zu kalkulieren.

Ausgänge, Fluchtwege, Zufahrten für Feuerwehr und Erste Hilfe sind stets freizuhalten. Hydranten und Absperrschieber, Entwässerungs- und sonstige Abdeckungen sind frei und zugänglich zu halten

BAUSTELLENEINRICHTUNG - ALLGEMEIN/ GEWERKESPEZIFISCH

Für alle Gewerke zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung gestellt werden:

- Sanitärcontainer für bis zu 20 Arbeitskräfte (männlich), Sanitärausstattung für weibliche Arbeitskräfte ist bei der BÜ besonders anzumelden, mobile Toiletten bis zum Anschluss des Sanitärcontainer
- Baustromanschluss, Bauwasseranschluss
- Baustellenbeleuchtung
- Bauzaun

Die Kosten für die komplette gewerkespezifische Baustelleneinrichtung, die für die Ausführung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten notwendig sind, sind seitens des Bieters in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies umfasst auch die für die Arbeitskräfte des AN gesetzlich vorzuhaltenden Pausenräume sowie die notwendige Ausstattung für die Erste Hilfe.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

MITBENUTZUNG von FLÄCHEN und RÄUMEN

Die Baustelleneinrichtung erfolgt auf Grundlage des allgemeinen zur Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungsplans. Dieser ist auch Grundlage für die Abstimmung eigener Baustelleneinrichtungen mit der Bauüberwachung des Auftraggebers. Für die Mitbenutzung von Freiflächen und Baulichkeiten auf dem Baugelände hat der AN die vorherige Abstimmung der Bauüberwachung des Auftraggebers herbeizuführen. Der AN hat ohne besondere Vergütung Schnee und Eis im Baustellenbereich zu beseitigen, soweit dies erforderlich ist.

MAßE UND MENGEN im LV

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße und Mengen sind Richtwerte und müssen deshalb vor Produktions- bzw. Baubeginn vor Ort genommen und kontrolliert werden.

TRANSPORTEINRICHTUNGEN, TRANSPORTWEGE und TRAGFÄHIGKEIT

Der Transport innerhalb der Geschosse geschieht mit eigenen Mitteln des AN und ist in die Positionen einzukalkulieren. Es stehen für Transporte bauseits keine Aufzüge zur Verfügung. Die Nutzung von Transportgeräten innerhalb der Geschosse ist durch die Deckentragfähigkeit begrenzt.

Deckenbelastbarkeit im Bauzustand ohne Bodenaufbau:

- Decke über Parkierung (Sporthalle): 5 kN/m² (0,7 t Punktlast)
- Decke über Parkierung (Nebenräume): 3 kN/m² (0,3 t Punktlast)
- übrige Decken: 2 kN/m² (0,2 t Punktlast)

Die Nutzung der Transportgeräte mit höheren Lasten ist mit der Bauüberwachung und dem Tragwerksplaner des AG abzustimmen und freigeben zu lassen. Beschädigungen am Bauwerk sind zu vermeiden.

Die Nutzung von Transportgeräten innerhalb der Geschosse mit Belägen ist auf die zulässige Nutzlast beschränkt und im Einzelfall mit der Bauüberwachung und dem Tragwerksplaner des AG abzustimmen und freigeben zu lassen.

HEBEZEUGE

Es werden **keine**, für alle Beteiligten nutzbare Hebezeuge zur Verfügung gestellt. Sollten zur Ausführung gewerkespezifischer Leistungen Hebezeuge erforderlich sein, so sind seitens des Bieters die Kosten für entsprechende Aufwendungen einzukalkulieren.

GERÜSTE, ARBEITSBÜHNEN etc.

Fassadengerüst: bauseits

Raumgerüst Halle: bauseits 2 fahrbare Gerüsttürme

Weitere notwendige Gerüste gemäß VOB/C (ATV) müssen vom AN eigenverantwortlich gemäß Erfordernis seiner Leistungen kalkuliert werden.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Aufstandsfläche sind auch hier die vorgegebenen Belastungsgrenzen der Baukonstruktion zu beachten und für notwendige Lastverteilung Sorge zu tragen.

ANSCHLÜSSE für ENERGIE; WASSER und ABWASSER

Dem AN stehen auf der Baustelle Anschlussstellen für Elektro und Wasser zur Verfügung (siehe BE-Plan). Die Umlage der Verbrauchskosten erfolgt gemäß besonderen Vertragsbedingungen (BVB) des AG. Die Unterverteilung der Medien nach Erfordernis ist in die Positionen einzukalkulieren.

BAULEISTUNGSVERSICHERUNG

Durch den AG wird eine Bauleistungsversicherung (ANB) abgeschlossen. Die Beteiligung der Auftragnehmer an den Kosten dieser Versicherung ist in den BVB des AG geregelt.

SICHERHEITSDIENST

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Das Baustellengelände wird nicht bewacht.

BESONDERE KLIMATISCHE und BETRIEBLICHE BEDINGUNGEN

Die Bauleistungen können entsprechend den gesetzlichen Regelungen und aus Lärmschutzgründen nur werktags zwischen 7.00 und 20.00 Uhr ausgeführt werden. Ein entsprechender Baustellenbesatz mit Arbeitskräften, Maschinen und Geräten ist seitens des Bieters vollständig einzukalkulieren. Ein Mehrschichtbetrieb in dem genannten Zeitraum von 7.00 bis 20.00 Uhr wird nicht extra vergütet.

IMMISSIONSSCHUTZ

Gemäß § 11 SächsBO sind Bauarbeiten so durchzuführen, dass vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Vermeidbare Lärmbelästigungen sind somit konsequent auszuschließen.

Lärmimmissionswerte sind nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm vom 1. September 1970 bei der Durchführung von Bau- und Abbruchmaßnahmen an der nächstliegenden schutzwürdigen Bebauung im Umfeld der Baustelle einzuhalten.

Zu widerhandlungen gegen die Auflage zum Baulärm können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Staubimmissionen bei den Bauarbeiten sollten durch geeignete Technologien und Arbeitsweisen nach dem Stand der Technik vermieden werden (z.B. Befeuchtung staubender Baustoffe, Abplanung von Bereichen staubintensiver Arbeiten).

BESONDERE ANORDNUNGEN, VORSCHRIFTEN und MASSNAHMEN der EIGENTÜMER von LEITUNGEN, KABELN, KANÄLEN etc.

Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten. Werden bei Arbeiten Kabel / Leitungen / Kanäle und dergleichen beschädigt oder zerstört, ist unverzüglich der Verantwortliche des AG bzw. bei Gefahr im Verzug die zuständige Behörde zu informieren!

Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Bauarbeiten Schachtscheine und Aufgrabegenehmigungen bei den Versorgungsträgern zu beantragen und die Unterlagen während der Arbeiten auf der Baustelle bereitzuhalten.

ENTSORGUNG

Um die umweltverträgliche Abfallentsorgung zu gewährleisten, dürfen die vorhandenen bzw. anfallenden Abfälle nicht vermischt werden[§ 7 (2) Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212) in der zz. gültigen Fassung]. Gefährliche Abfälle sind durch Fachfirmen ordnungsgemäß aufnehmen zu lassen und in dafür zugelassene Anlagen umweltverträglich zu entsorgen. Zum Nachweis der geordneten Entsorgung gefährlicher Abfälle sind die Vorschriften der §§ 47 bis 60 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212) in der zz. gültigen Fassung, zu beachten.

MASSNAHMEN gemäß BAUSTELLENVERORDNUNG

Die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Seitens des AG wird ein SIGEKO gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) eingesetzt. Dieser ist dem AN gegenüber weisungsbefugt.

ARBEITEN ANDERER UNTERNEHMER auf der BAUSTELLE

Es ist mit der gleichzeitigen Anwesenheit anderer Unternehmer auf der Baustelle zu rechnen. Bei gleichzeitiger Tätigkeit mehrerer Auftragnehmer auf der Baustelle sind die auszuführenden Arbeiten Tag genau mit allen am Bau unmittelbar Beteiligten und in Abstimmung mit der Bauleitung abzugleichen.

BESCHÄDIGUNG und VERSCHMUTZUNG

Die kostenlose Beseitigung von Beschädigungen liegt im alleinigen Aufgabenbereich des Verursachers.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Verschmutzungen der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle sind gem. § 32 StVO 'Verkehrshindernisse' und gem. § 17 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) zu vermeiden bzw. unverzüglich zu beseitigen. Für diese Leistung ist der AN allein verantwortlich.

Der AN ist für die Beseitigung aller von ihm verursachten Kontaminationen verantwortlich. Eine zusätzliche Vergütung dieser Leistungen erfolgt nicht.

Der jeweilige Arbeitsbereich ist durch jeden Auftragnehmer arbeitstäglich eigenständige zu reinigen.

BAUBERATUNG

Es findet wöchentlich eine Bauberatung statt. Die Teilnahme an jeder Bauberatung durch einen befugten Vertreter innerhalb der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit muss seitens des AN sichergestellt werden.

BAUTAGEBUCH

Durch die Ausführungsfirmen ist gemäß BVB ein Bautagebuch (arbeitstäglich) zu führen. Die Unterzeichnung erfolgt spätestens zu der darauf folgenden Bauberatung. Das Bautagebuch hat tageweise mindestens folgende Angaben zu erhalten:

- Arbeitskräftezahl (gegliedert nach Polier, Facharbeiter, Helfer etc.)
- Arbeitszeitraum / Anwesenheit
- geleistete Arbeit / Arbeitsfortschritt
- Wetter / Temperatur
- besondere Vorkommnisse

PLANUNTERLAGEN

Ausführungszeichnungen und Details werden in Papierform 2-fach sowie auf Wunsch digital als pdf und dwg übergeben.

ABRECHNUNG/ AUFMAß

Ergänzend zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) ist folgendes zu beachten: Die Rechnungslegung erfolgt kumulativ.

Jeder Rechnung ist ein vorab von der Bauüberwachung bestätigtes Aufmaß und ggf. weitere Nachweise beizufügen. Die Aufmäße sind nach rechtzeitiger Einladung gemeinsam mit der jeweiligen Bauüberwachung zu erstellen.

Die Rechnungen sind abgegrenzt nach den auf Seite 1 vorgegebenen drei Teilobjekten (Budgetzuordnung) zu stellen. Der Mehraufwand in der Rechnungslegung ist in die Positionen einzukalkulieren.

DOKUMENTATION

Zwei Wochen vor der bauaufsichtlichen Abnahme sind alle dafür erforderlichen Nachweise, Dokumentationen und Prüfzeugnisse an den AG zu übergeben. Nach der förmlichen Abnahme und vor Schlussrechnungslegung ist eine Zusammenstellung der Abschlussdokumentation nach Vorgabe des AG (in deutscher Sprache) 1-fach in Papier sowie digital (pdf, dwg) u. a. bestehend aus:

- Deckblatt mit Angaben zum AN
- Inhaltsverzeichnis
- Fachbauleitererklärung
- Übereinstimmungserklärung inkl. Bescheinigung des Errichters sowie ggf. mit Dokumentation geringfügiger Abweichungen durch den Hersteller

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

- Eignungsnachweise zu Verfahrensprüfungen, Prüfzeugnisse etc.
- Dokumentation der Kooperationspartner (Zulieferer, etc.)
- [Allgemeine] Bauaufsichtliche Zulassungen aller eingesetzten Systeme und Baustoffe
- Protokolle notwendiger Prüfverfahren gemäß der DIN Vorschriften während der Ausführung
- Materialdokumentation (soweit zum Verständnis notwendig mit Übersichtsplänen),
Lieferscheine, Datenblätter, Entsorgungsnachweise,
- Revisionszeichnungen,
- Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitungen,
- usw.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Gewerkespezifische ZTV

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen. Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Konstruktionssystem

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagwahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben. Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Normen - Richtlinien

Für die Auftragsabwicklung gelten:

- VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen)
- VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen)
- Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten. Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien eines System-Herstellers geplant und gefertigt werden.

Unterlagen für Behörden, öffentl. Stellen sowie Versorgungsunternehmen

Die für die Baugenehmigungsbehörde, für andere öffentliche Stellen und Versorgungsunternehmen erforderlichen Unterlagen stellt der AN für seinen Leistungsbereich rechtzeitig auf und holt etwa erforderliche Genehmigungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ein. Dafür anfallende Kosten sind mit den Angebotspreisen abgegolten. Entstehen dem AG Kosten durch Verzögerungen, fehlerhafte oder mangelhafte Unterlagen, die zusätzliche Untersuchungen oder Prüfungen erfordern, so trägt der AN die entstehenden Kosten.

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis

Der AN hat alle von ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und auf Anforderung des AG einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die gesamte Fassade einschl. aller Einbauteile in prüfbarer Ausführung vorzulegen. Der AN hat die statischen Berechnungen / Vordimensionierung der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen. Der AN bestätigt mit Abgabe seines

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Angebotes, dass er bei der Bemessung und Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen / Konstruktionen die Gebäudeform, die Gebäudehöhe, die zu berücksichtigenden Windlasten (Druck und Sog) sowie alle weiterhin wirkenden Belastungen in seinen Berechnungen berücksichtigt hat. Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen. Gem. § 3 Abs. 5 VOB/B handelt es sich bei dem rechnerischen Nachweis um eine Vertragsleistung, die, soweit nicht in einer gesonderten Position ausgewiesen, nicht besonders vergütet wird.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

Ausführungsunterlagen

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 2-facher Ausfertigung in Papier zu liefern.

Toleranzen

Für diesen Leistungsbereich gilt die DIN 18202. Toleranzen werden nach DIN 18202, Fassung April 2013, bewertet. Stellt der AN im Rahmen der Ausführung seiner Leistungen hiervon abweichende Toleranzen fest, so ist der AG hierüber inkl. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Änderung der Konstruktion; Kosten, etc.) unverzüglich schriftlich zu informieren.

Positionsbeschreibungen

Die in den beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß den Vorbemerkungen und den vorgestellten technischen Beschreibungen auszuführen. Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten. Notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung schriftlich dem Angebot beizufügen.

Werkstoff Aluminium

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen dass Produktionsabfälle aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden.

In diesem Zusammenhang ist die Veröffentlichung des Gesamtverbandes der deutschen Aluminiumindustrie e.V., Aluminium im Bauwesen, „An die Zukunft denken - mit Aluminium bauen“, Grundlage der v.g. Forderung. Es muss ein nachweisbarer produktspezifischer Recyclingprozess für eine Nachhaltigkeitsbewertung (EPD = Environmental Product Declaration) als Grundlage für Gebäudezertifizierungssysteme (LEED Leadership in Energy and Environmental Design, DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, BNB Bewertungssystem nachhaltiges Bauen) beigebracht werden um einen optimalen Ressourceneinsatz zu gewährleisten. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Werkstoff Stahl

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen.
Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden), sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 20. April 2009 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.

Systembeschreibung

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt. Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden in der Systembeschreibung nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis. Soweit nicht in den Systembeschreibungen anderweitig beschrieben, sind die Verglasungsdichtungen so geformt, dass sie für den Betrachter nicht in Form eines breiten Randes in Erscheinung treten.

Nachweispflicht u. Dimensionierung

Die in den Systembeschreibungen genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreiten und Tiefen sind Mindestanforderungen und den statischen Anforderungen und den Planunterlagen anzupassen. Eventuelle Anpassungen sind preislich in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und schriftlich dem AG bei Angebotsabgabe mitzuteilen.

Profilauswahl

Bei wärmedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 incl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile der Fenster, und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (U_f) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (U_g) sind gemäß der DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen. Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern. Bei wärmegeämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Flügeldichtungen

Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.

Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken. Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

Beschläge Türen

Nachfolgend werden die für die jeweiligen Anforderungen der Türen, die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben. Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen. Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen. Die Befestigung dieser Bauteile erfolgt nach Angaben des System-Herstellers.

System-Zubehör:

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Verglasung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar. Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken. Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln. Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall hinsichtlich Glasarten, Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen. Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu. Die ein zuhaltenden erforderliche Glastoleranzen müssen bezogen auf das eingesetzte Verglasungssystem eingehalten werden. Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau. Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen. Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim. Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, Standard KG, auszuführen.

Absturzsichernde Verglasungen:

Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen ist die DIN 18008-4 vom Juli 2013 zu befolgen. Sofern von der DIN 18008-4 abgewichen wird, bedürfen Absturzsichernde

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Verglasungen grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE (Zustimmung im Einzelfall) erforderlich, so ist diese durch die Bauherren/Bauherrenvertreter zu beantragen.

Ausfachungen (Paneele)

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung. Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen. Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten. Der Werkstoff des druckfesten Einleimer richtet sich nach der Vorgabe des $\psi_p W(mk)$ des Abstandshalter. Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt. Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" auszuführen.

Baukörperanschlüsse

Die Ausbildungen der Fenster- und Fassadenanschlüsse sind gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden. Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber (bauseits) anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen. Der Meterriss ist, abweichend von § 3 VOB/B "in unmittelbarer Nähe", nur einmal pro Geschoss angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die für ihn relevanten Stellen, an die Fassade übertragen werden.

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen. Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten. Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen. Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchtetechnischen Erfordernissen entsprechen. Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt. Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6°C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20°C Rauminnentemperatur und -5°C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumluftfeuchte von 50% nicht unterschritten werden. Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten. Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich. Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden. Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden. Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten. Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) für Bauanschlüsse auszuführen. Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen. Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Materialdicke: 0,75 mm

Folienbreite seitlich:	ca. 250 mm
Folienbreite oben:	ca. 250 mm
Folienbreite unten:	ca. 250 mm

Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile eine andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben. Sollten Überlappungsbereiche zu angrenzenden Gewerken (z.B. der Bauwerksabdichtung) bestehen, so ist dieser Punkt mit der Bauleitung abzustimmen.

Fensterbänke:

Es wird die eigentliche Fensterbank mit einem Betonwerksteinelement ausgebildet. Zusätzlich gibt es eine kürzere Metallfensterbank, die einen Wassereintritt in die 2-schalige Fassade verhindert. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade soll mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Verankerung Fenster / Tür

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen. Die Befestigung des Blendrahmens erfolgt - mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Dübeln - am Baukörper. Der Abstand der Verankerungsstellen darf 800 mm nicht überschreiten. Elemente mit speziellen Anforderungen (Einbruchhemmung etc.) an die Verankerung sind entsprechend ihrer jeweiligen Ausprägung und der Anforderung aus der Norm oder des Prüfzeugnisses auszuführen. Jede Seite muss an mindestens zwei Stellen statisch ausreichend mit dem Bauwerk verankert werden. Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium. Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden. Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichmaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden. Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Schrauben aus Edelstahl (M10) und oder aber entsprechend ihrem speziellen Verwendungszweck angepassten und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln. Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver)

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen.

Wartung und Pflege

Vom AN sind alle von ihm gelieferten Produkte, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen, Benutzerinformationen für den AG zu erstellen, die aus Produktinformation, Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung bestehen müssen.

Insbesondere müssen die Benutzerinformationen Angaben zu folgenden Themen beinhalten:

- Produktinformationen
- Bedienungsanleitung (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch)
- Wartungsanleitung
- Reinigung und Pflege
- Instandhaltung

Die Benutzerinformationen sind dem AG in schriftlicher Form nach Abschluss der vertraglichen Leistungen zu übergeben.

LV-Anlagen

0001 - Baustelleneinrichtung - M 1:250

0060 - Ansicht Süd - M 1:200

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
0061 - Ansicht West - M 1:200				
0062 - Ansicht Nord - M 1:200				
0063 - Ansicht Ost - M 1:200				
0110 - Sockel Klinker, Türschwelle - M 1:10				
0124 - Windfangtüren (innen) - M 1:20				
0125 - Alu-Glas-Fassade Ost vertikal - M 1:5				
0126 - Alu-Glas-Fassade Ost vertikal II - M 1:5				
0127 - Alu-Glas-Fassade Süd (Nord) vertikal - M 1:5				
0128 - Alu-Glas-Fassade horizontal - M 1:5				
0129 - Alu-Profil Sockelgeschoss - M 1:10				
0130 - Außentür TRH 1 Ziegelfassade - M 1:10				
0131 - Außentür TRH 2 Putzfassade - M 1:10				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Vorbemerkungen Fassade

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Anforderungen an die Bauteile:

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären. Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente. Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.

Anforderungen an Vorhangfassaden nach DIN EN 13830

Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf $L/200$ bzw. 15 mm begrenzt.

Die Eigenlast ist nach DIN EN 1991-1-1 zu bestimmen.

Fassadenelement: U_i 1,3 W/(m²K)

Pfosten- Riegelkombination: U_f 1,5 W/(m²K)

Luftdurchlässigkeit nach EN 12153 Klassifizierung: AE

Schlagregendichtigkeit nach EN 12155 Klassifizierung: RE1200

Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 **Schallschutzklasse: II**

Bewertetes Schalldämm-Maß R'_w : **30-34 dB**

erforderliches bewertetes Schalldämm-Maß R_w : **32 dB**

Außentüren nach DIN EN 14351-1

Türelement: U_i 1,5 W/(m²K)

Paneelwerte nach DIN EN 13164: U_p 0,72 W/(m²K)

Abstandshalter: ψ_g 0,2 W/(mK)

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 2

Schlagregendichtigkeit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 3A

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Verglasung

generell 2-fach-Verglasungen mit folgenden technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g : 49 %

U-Wert U_g : 1,0 W/m²K

mit thermisch verbessertem Randverbund

ESG mit Heißlagerungstest für Einscheibensicherheitsglas nach Bauregelliste

Sicherheitsanforderung an die Verglasungen wie folgt:

G01...ballwurfsicher von innen

G02...absturzsicher von innen

G03...Sicherheitsglas, da bodennah

G04...ohne besondere Anforderungen

Verbundpaneel (P01)

Innenschale: 2 mm Aluminiumblech

Dämmkern: 100 mm Mineralwolle 035, nicht brennbar

Außenschale: 8 mm Fassadenplatte ESG

Delogcolor (farblich auf die Isolier-Verglasungen abgestimmt)

mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

U-Wert U_p : 0,33 W/m²K

Einspanndicke: passend zur Verglasung

Die Innenschale wird allseitig Z-förmig gekantet, so dass die Einspannzone auf die Falzbreite

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

der Fassaden-Konstruktion abgestimmt ist. Die Ecken der gekanteten Innenschalen sind zu verschweißen (Dampfdichtigkeit).

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 incl. der nationalen Anhänge
Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

Windzone: II

Geländekategorie: II / III

Gebäudehöhe h: 13,95 m

Einbauhöhe Ze: 13,95 m

Gebäudebreite b: 46,615 m

Gebäudetiefe d: 37,49 m

Höhe über NHN: 192,30 m

Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 incl. der nationalen Anhänge

Zusatzlasten mit: 1.0 kN/m

wirkend in: Brüstungshöhe

Fassadensystem

Konstruktionsmerkmale:

hochwärmegedämmtes selbsttragendes Aluminium Fassade-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden. Die Konstruktion ist mit Isolatoren entsprechend den Füllungsdicken und thermischen Anforderungen auszustatten. Weiterhin erhalten die Aluminium-Andruckprofile zusätzliche Wärmedämmbänder.

Tragwerk:

Das Tragwerk der Fassade-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen. Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet. Alle Profilkanten sind gerundet. Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit, zum System gehörenden, Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen. Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.

Verglasung / Einselelemente:

Alle Glasscheiben, auch die der Einselelemente, sind in der gleichen Ebene angeordnet. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM haben in den Pfosten und Riegeln ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz). Außen werden zwei Einzeldichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM mit 5 mm Höhe angeordnet. Stoßbereiche (Pfosten/Riegel) sind mit Dichtungskreuzen aus EPDM auszuführen. Segmentierte Bereiche und Dachverglasungen sind grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband auszuführen.

Belüftung:

Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz. Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.

Profilansichtsbreiten:

Pfosten, Riegel: 50 mm

Profilbautiefen:

Pfosten, Riegel mind. 125 mm

Die Profilbautiefen sind gemäß den statischen Anforderungen und den Planvorgaben anzubieten. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eine gleichbleibende Pfostentiefe bei allen Elementen gefordert ist. Weiterhin sind die **Riegel pfostentief auszuführen**.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Fassadengestaltung

Vertikale Betonung der Pfosten-Riegel-Konstruktion durch Deckschalen:

Deckschale Pfosten: 100 mm

Deckschale Riegel oben unten: 100 mm

Deckschale Riegel mittig: 15 mm

Farbe Metallbauprofile

Farbton außen/ innen: ELOXAL (Farbton nach Bemusterung)

Außentüren

Konstruktionsmerkmale:

hochwärmegeädmmtes Aluminium Tür-System mit 75 mm Grundbautiefe, für besonders schwere und übergroße Flügel mit hoher Dauerbelastung

Innen und außen flächenbündige Türkonstruktion mit beidseitig umlaufender 5 mm

Schattenfuge, bei zweiflügeligen Antipanik-Türen mit 11 mm Schattenfuge.

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet. Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen.

Der untere Türabschluss ist mit einer Aluminium- Anschlagsschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungssystem für den Dichtschiuss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel: 75 mm

Flügelrahmen (Tür) flächenbündig: 75 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen, seitlich und oben: 69 mm

Pfosten: 94 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend): 98 mm

Innenfassaden / Türen

Konstruktionsmerkmale:

nicht wärmegeädmmtes Aluminium Tür- und Trennwand-System mit 65 mm Grundbautiefe.

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig. Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine, sich beim Schließen der Tür, automatisch absenkende Dichtung.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Flügelrahmen: 65 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen, seitlich und oben: 69 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend): 98 mm

Glasleiste: rechteckig

Beschlag / Türbänder

wartungsarme dreiteilige Edelstahl-Rollentürbänder für Flügelasten gemäß zu erwartenden Lasten.

Verankerung im Türfalz angeordnet, die Feinjustierung muss ohne den Türflügel auszuhängen, vorzunehmen sein.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14
Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse

1-flügeliger Türbeschlag, Antipanik Riegel-Fallenschloss, Schließfunktion "E" gemäß DIN EN 179

2-flügeliger Türbeschlag, Antipanik Schloss, Schließfunktion "E" gemäß DIN EN 179
Ausführung: Vollpanik-Funktion nach DIN EN 179

Schloss

Schloss in Objektqualität incl. Zubehör: Antipanik- Garnitur, Standflügel mit automatischer Verriegelung, ohne Wechsel, Edelstahl- Stulp, Riegel und Falle vernickelt, geteilte Drückernuss, Treibriegelschloss (Gegenkasten) mit Antipanikfunktion, Schaltschloss mit Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, Treibriegelstangen, Falleneinlaufteile, Mitnehmer. Vorgerichtet für Doppelknäufzylinder geeignet für die Betätigung/ Öffnung der Tür von außen mit starrer Griffstange/ Knäuf von innen mit Drücker (Fluchtwegbeschlag)

Befestigung

Die Befestigung der Fassaden und Türelemente hat gemäß statischen Erfordernissen mit zugelassenen Systemen über verzinkte Stahlwinkel und Dübel am Stahlbetonrohbau zu erfolgen. Konstruktive Vorgaben siehe Details. Stahlwinkel sind mit Kunststoffauflagern thermisch zu entkoppeln.

Anschlüsse

Der Baukörper ist zweischalig mit einer Ziegelvorsatzschale ausgebildet. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene mit geringfügig Einstand in den Rohbau einzubauen.

A01 - allgemein an den Rohbau (seitlich, oben) - siehe Details 0125, 0127 und 0128

Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Kunststoff- Anschlussprofil und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen. Der Bereich zwischen Pfosten und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

Auf der **Innenseite** erfolgt die Abdichtung mittels der im Falz des Pfostens eingespannten **Dampfdichtungsfolie**. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U-Profil, 15/30/15, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Posten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der **Außenseite** ist der Anschluss mit einer **Winddichtungsfolie** an den Rohbau sowie an die äußere Schale mit einem im Falz des Pfostens eingespannten z-förmigen Aluminium-Wandanschlussprofil, t = 2 mm, herzustellen. Das Profil ist so auszubilden, dass es als Abdeckung für die am Wandanschluss angebrachte Wärmedämmung dient und bis zur äußeren Schale geführt wird.

Die Anschlussfuge zwischen Aluminiumdeckprofil und Ziegelfassade ist mit Fugendichtstoff zu schließen.

A02 - Anschluss unten (Warmfassade) mit äußerer Aluminium-Fensterbank / Betonwerksteinbank siehe Detail 0125 und 0127

Die Abdichtung (= **äußere Abdichtung= Winddichtung**) des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer Dichtungsfolie diffusionsoffen unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit Mineralwolle WLG 032 zu schließen.

Auf der **Innenseite** ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, t = 2 mm bündig mit der Riegelunterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie (diffusionsdicht) angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminium- Anschlussprofil gesichert.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Die Dichtungsfolie ist bis an den Baukörper zu führen und dort **dampfdicht** einschließlich Anschluss zur seitlichen Abdichtung zu verkleben.
In den Fassadenfalz ist mit einem Kunststoff-Hohlprofil eine dreimal abgekantete Aluminium-Fensterbank einzuspannen und durch verschrauben zu sichern. Die Aluminium-Fensterbank, t = 3 mm, hat eine Ausladung von ca. 100 mm und befindet sich bündig unterhalb des Riegels und ist in einer gesonderten Position erfasst.
Darunter befindet sich eine Betonwerksteinfensterbank des Gewerkes Fassade, Dämmung, Sichtmauerwerk, Attika (Los 08).

Anschluss Fassade (Geschossdecken)

Eine Befestigung an den Geschossdecken ist gemäß statischen Erfordernissen mit Fahnenblechen in den geschlitzten Fassadenpfosten auszuführen. Befestigung am Pfosten in sichtbaren Bereichen muss "nicht sichtbar" ausgeführt werden.

Anschluss Außentür seiti./ oben

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln im Bereich der Dämmebene einzubauen. Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen. Auf der Innenseite des Blendrahmens ist ein Aluminiumwinkel 20/20/2 mm zur Aufnahme des Wandanschlussprofils zu befestigen. Das Wandanschlussprofil ist als mehrfach gekantetes Aluminiumblech auszuführen (wird in einer separaten Position beschrieben). Die innere Anschlussfuge zwischen Wandanschlussprofil und Wandverkleidung ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Auf der Außenseite ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen. Diese Dichtungsfolie wird an dem Blendrahmen befestigt und ist bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Die äußere Anschlussfuge zwischen Vorsatzschale und Blendrahmen ist mit einem Kompriband zu schließen.

Anschluss Außentür unten/ Bodenschwelle

Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen. Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Anschlussfuge zwischen der Basiskonstruktion und dem äußeren bauseitigen Bodenbelag ist mit einem Kompriband zu schließen. Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Höhe Fußbodenaufbau
- Sockelgeschoss 200 mm
- Erdgeschoss 160 mm
- Obergeschoss 105 mm.

Angaben des Bieters

Fabrikat/System	angeboten
Türen	: _____
Innentüren	: _____
Warmfassade	: _____
Glaslieferant	: _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	1	ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabebereich:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.1 ALU-Fassade-Außentüren

7.1.10 Statischer Nachweis

Für alle Fenster,- Fassaden- Konstruktionen sowie aller Ihrer Einbauelemente insbesondere der Verglasungen, Verankerungen etc. ist ein statischer Nachweis zu erbringen.

Der prüfbare statische Nachweis/ Standsicherheitsnachweis, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen einschließlich der DIN 18008-4 vom Juli 2013 , sind in schriftlicher Form 3-fach dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

1	psch		
---	------	--	--

7.1.20 Werkplanung

Dem Auftragnehmer werden nach Auftragserteilung Ausführungspläne 1:50 und Details 2-fach in Papier und als pdf und dwg übergeben.

Die weitere technische Bearbeitung (Werkplanung), d. h.
- Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen
- Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
- örtliche Aufmaße
- Vorlage von Original-Mustern der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten.

Die mit dem Architekten abgestimmten Konstruktionspläne und Muster sind vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in 3-facher Ausfertigung zu liefern. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3).

1	psch		
---	------	--	--

7.1.30 Alu-P/R Fassade Ost

Einbauort: Fassade Ost, EG+ OG
siehe Ansicht Ost
siehe Details 0125, 0126 und 0127

Liefern und montieren einer hochwärmegedämmten selbsttragendes Aluminium Pfosten-Riegel Fassade gemäß

- gewerkspezifische ZTV und
- Vorbemerkungen Fassade

Aufteilung gemäß Ansicht in:

3 Türfelder (Einselement Tür inkl. Verglasung in gesonderter Position)

3 Oberlichter über der Tür

37 Stück Festfelder absturzsichernd

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	1	ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Verglasung:

G2, G3, G4 gemäß Vorbemerkung Fassade sowie Ansicht
Bereiche OG - absturzsicher für Lastfall " bei
Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs nach
DIN 18008-4 vom Juli 2013"

Horizontale und vertikale Betonung der Pfosten-Riegel-
Konstruktion durch Deckschalen gemäß Vorbemerkungen
Fassade

Ausnahme: Riegel über Türanlage Eingang (Deckschale
flach ca. 15 mm)

inkl. Anschlüsse seitlich, oben und unten gemäß
Vorbemerkungen Fassade und Details an die
Stahlbetonkonstruktion (Rohbau)

inkl. Verankerung des Pfosten an Beton-Decke mit
Blechschwert verzinkt nicht sichtbar eingelassen in den
Pfosten (Pfosten geschlitzt, Abstand zwischen den
Pfostenprofilinnenkante und dem Bauwerk ca. 20 mm.

Abmessung

Fassade EG ca.: 6,76 m x 3,65 m

Fassade OG ca.: 34,15 m x 3,65 m

149,40 m²

7.1.40 Alu-P/R Fassade Nord und Süd

Einbauort: Fassade Nord und Fassade Süd, Obergeschoss
siehe Ansicht Nord und Ansicht Süd
siehe Details 0127 und 0128

Liefern und montieren einer hochwärmegedämmten
selbsttragendes Aluminium Pfosten-Riegel Fassade
gemäß

- gewerkspezifische ZTV und
- Vorbemerkungen Fassade

inkl. Reduzierung der Pfostentiefe von 125 auf 85 mm im
Bereich der Paneele durch Kopplung

Aufteilung gemäß Ansicht in:

- 12 Stück Festfelder, ballwurfsicher innen,
- 12 Stück Paneelfelder, Sturzbereich

Verglasung:

G1 gemäß Vorbemerkung Fassade sowie Ansicht
ballwurfsicher nach DIN 18032-3

Glasaufbau:

Glasart außen: Float

Glasart innen: ESG ballwurfsicher

Paneel

P01 gemäß Vorbemerkung Fassade sowie Ansicht

Horizontale und vertikale Betonung der Pfosten-Riegel-

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	1	ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Konstruktion durch Deckschalengemäß Vorbemerkungen
Fassade
Ausnahme: Riegel mittig (Deckschale flach ca. 15 mm)

inkl. Anschlüsse seitlich, oben und unten gemäß
Vorbemerkungen Fassade und Details an die
Stahlbetonkonstruktion (Rohbau)

inkl. Verankerung des Pfosten an Beton-Decke mit
Blechschwert verzinkt nicht sichtbar eingelassen in den
Pfosten (Pfosten geschlitzt, Abstand zwischen den
Pfostenprofilinnenkante und dem Bauwerk ca. 20 mm.

Abmessung
Fassade Süd (b*h) ca.: 10,01 m x 6,45 m
Fassade Nord (b*h) ca.: 10,01 m x 6,45 m (ohne
Blendschutz!)

131,00 m²

7.1.50 **Zulage Riegelprofil unten schräg**

Einbauort: Fassaden Ost, Süd und Nord

siehe Details 0125, 0126 und 0127

Zulage für die Ausführung der unteren horizontalen
Abdeckschale oberseitig mit ca. 2% Gefälle nach außen
(Wasserablauf)

47,40 m

7.1.60 **Zulage Alu- Fensterbank**

Einbauort: Fassaden Ost, Süd und Nord

siehe Details 0125 und 0127

Zulage für eine Metallfensterbank zur Vermeidung von
Wassereintritt in die 2-schalige Fassade gemäß Details
einschließlich 6 Stk. seitlicher Abschlüsse zur Ziegelfassade.
Stöße unterseitig hinterlegt und nur am Fassadenpfosten
(Verschnitt ist hier einzukalkulieren)

Fensterbanktiefe ca. 12 cm
FB-Längen: ca. 2x10 m, 1x 27,40m

HINWEIS

Die eigentliche Fensterbank wird mit einem
Betonwerksteinelement ausgebildet (Gewerk Ziegelfassade).

47,40 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	1	ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.1.70 **Zulage Schallschutz 42 dB Fassade Ost**

Einbauort: Fassaden Ost

Zulage für die Ausführung der Fassade Ost (Position 7.1.30)

mit bewertetem Schalldämm-Maß R'w: **42 dB**

Schallschutzklasse: IV (Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 (Anforderung Unterrichtsräume))

149,32 m²

7.1.80 **Zulage Schallschutz 42 dB Fassade Süd und Nord**

Einbauort: Fassaden Ost, Süd und Nord

Zulage für die Ausführung der Fassade Süd/ Nord (Position 7.1.40)

mit bewertetem Schalldämm-Maß R'w: **42 dB**

Schallschutzklasse: IV (Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 (Anforderung Unterrichtsräume))

131,00 m²

7.1.90 **Zulage Blitzschutz**

Ort: Ostfassade, Blitzschutzquerung Fassade

Zulage für das fachgerechte Durchführen von Blitzschutzdraht d=20 mm mit Isolierung durch den inneren Fassadenpfosten inkl. passender Öffnungen am Kopf und Fußpunkt sowie das fachgerechte Eindichten an den Durchdringungen der Fassadenanschlusssichtungen im Sturz und Fensterbankbereich.

Höhe Fassade: ca. 3,65 m

2 St

7.1.100 **Alu-Tür-Element, EG Ost, Haupteingang**

Einbauort: Fassade Ost, Erdgeschoss Haupteingang
siehe Ansicht Ost und Detail 0110-Schwelle

Türen 2.01, 2.02, 2.03

Außentür zweiflügelig mit ALU-Blockzarge als Einselelement liefern und einbauen gemäß

- gewerkspezifische ZTV und
- Vorbemerkungen Fassade

Türblatt: ALU-Glas

Verglasung: G03 gemäß Vorbemerkungen Fassade sowie Sicherheitsglas VSG (bodennaher Verglasung)

Zarge: Blockzarge als Einselelement in PR-Fassade

Schwelle: wärmedämmend 220 cm (20 cm Bodenaufbau)

Beschlag: gemäß Vorbemerkungen Fassade

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	1	ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Funktionen:

Wärmeschutz: ja, gemäß Vorbemerk. Fassade

Brandschutz: nein

Anforderung Antipanik: ja, NA Tür nach DIN EN 179

Anschluss Einbruchmeldeanlage (EMA) - keine Anforderung

Einbruchklasse: - keine Anforderung durch AG

Anschlüsse

gemäß Detail und Vorbemerkungen Fassade

Schwelle

gemäß Detail und Vorbemerkungen Fassade

inkl. Stahlblech/ Stahlwinkel verzinkt zur Lastabtragung der Schwelle gemäß Statik und Detail (Lage Tür vor dem Rohbau)

Lastabtrag: 4 kN

Türschließer

2 Stk Türschließer mit Gleitschienen und integrierter

Schließfolgeordnung nach DIN EN 1154 und

Rastenfeststellung für barrierefreie Türen nach DIN 18040

Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung

hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft

stufenlos einstellbar.

Montage auf Türblatt Bandgegenseite inkl. Montageplatte

und Verbindungsmittel

Schließergröße: entsprechend der Türflügelbreite und

Verkleidung

Farbton: grau/ silber

Abmessungen:

Breiten: 2225 mm

Höhe: 2420 mm

Teilung: mittig

Wand/ Wanddicke: Einbau in P/R Fassade

DIN rechts und links (nach Plan/ Türliste)

nach außen öffnend

3

St

7.1.110 **Alu-Tür-Element, EG, Windfang**

Einbauort: Erdgeschoss, Windfang innen

siehe Detail 0123, 0124

Türen 2.06, 2.07, 2.08

Innentür zweiflügelig mit ALU-Blockzarge liefern und einbauen gemäß

- gewerkspezifische ZTV und

- Vorbemerkungen Fassade

Türblatt: ALU-Glas

Verglasung: einschalig VSG, 8 mm (bodennaher

Verglasung)

Zarge: Blockzarge als Einselement in PR-Fassade

Beschlag: gemäß Vorbemerkung Fassade

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	1	ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Funktionen:

Wärmeschutz: nein

Brandschutz: nein

Anforderung Antipanik: ja, NA Tür nach DIN EN 179

Anschluss Einbruchmeldeanlage (EMA) - keine Anforderung

Einbruchklasse: - keine Anforderung durch AG

Anschlüsse

gemäß Detail und Vorbemerkungen Fassade

Anschluss seitlich an Stahlbeton mit Dichtband,

Anschluss oben an Stahlbeton mit Dichtband und ALU-

Abdeckleisten. Sollte Fuge zum Rohbau einheitlich 5 mm

betragen ist ein Silikonverfugung in Abstimmung mit der BÜ
ausreichend.

inkl. 2 Stk. Stahl-T-Winkel (30 cm hoch) verzinkt zur
Befestigung der Tür auf dem Rohboden (keine Punktlast aus
Türbandseite in den Estrich!) im Bereich Türkopplung

Türschließer

2 Stk Türschließer mit Gleitschienen und integrierter

Schließfolgeregelung nach DIN EN 1154 und

Rastenfeststellung für barrierefreie Türen nach DIN 18040

Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung

hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft
stufenlos einstellbar.

Normalmontage auf Türblatt Bandseite inkl.

Montageplatte und Verbindungsmittel

Schließergröße: entsprechend der Türflügelbreite und

Verkleidung

Farbton: grau/ silber

inkl. Sonderdeckschale beidseitig innen und außen 100 mm;
um eine Optik ähnlich der P/R-Fassade zu erreichen,
inkl. der dazu notwendigen Rahmenverbreiterungen
inkl. Kopplung der 3 Türelemente

Abmessungen:

Breiten: ca. 2300 mm

Höhe: 2260 mm

Teilung: mittig

Wand/ Wanddicke: Einbau in STB-Öffnung

DIN rechts und links (nach Plan/ Türliste)

3

St

7.1.120 **Alu-Tür-Element, SG, Treppen**

Einbauort: Fassade Ost, Sockelgeschoss

siehe Ansicht Ost und Detail 0130, 0131

Türen T01.01 und T01.07

Außentür einflügelig mit ALU-Blockzarge liefern und einbauen
gemäß

- gewerkspezifische ZTV und

- Vorbemerkungen Fassade

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	1	ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Türblatt: ALU-Profil mit einer flügelüberdeckenden
Türfüllung
Zarge: Blockzarge mit **Breite von 11,5 cm**
(Rahmenverbreiterung) für eine ausreichende
Überdämmung im Anschluss seitlich und oben
Schwelle: wärmedämmend 220 cm (20 cm Bodenaufbau)
Beschlag: gemäß Vorbemerkung Fassade

Funktionen:

Wärmeschutz: ja, gemäß Vorbemerk. Fassade
Brandschutz: nein
Anforderung Antipanik: ja, NA Tür nach DIN EN 179
Anschluss Einbruchmeldeanlage (EMA) - keine Anforderung
Einbruchklasse: - keine Anforderung durch AG

Anschlüsse

gemäß Detail und Vorbemerkungen Fassade

Türschließer

1 Stk Türschließer mit Gleitschienen nach DIN EN 1154 und
Rastenfeststellung für barrierefreie Türen nach DIN 18040
Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung
hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft
stufenlos einstellbar.
Montage auf Türblatt Bandgegenseite inkl. Montageplatte
und Verbindungsmittel
Schließergröße: entsprechend der Türflügelbreite und
Verkleidung
Farbton: grau/ silber

Abmessungen:

Breiten: 1520 mm
Höhe: 2520 mm
(Höhe von OK RFB bis UK Sturz, FB-Aufbau 20 cm)
Wand/ Wanddicke: Einbau in STB-Öffnung Rohbau
DIN rechts und links (nach Plan/ Türliste)
nach außen öffnend

2 St

7.1.130 **Abdichtung Türschwellen EPDM**

Einbauort: Außentüren EG und SG

Türen T01.01, T01.07, 2.01, 2.02, 2.03

Herstellen des Abdichtungsanschlusses von der Türschwelle
zur Gebäudeabdichtung nach DIN 18195-4 gegen
Bodenfeuchte mit geeigneter bitumenverträglicher
Abdichtungsbahn z.B. EPDM. Die verwendeten Kleber sind
auf die Abdichtungsbahn am Gebäude (geplant G 200 S4,
tal) abzustimmen.

Ausführung im Türschwellbereich einschließlich Hochzug
beidseitig der Tür bis 30 cm über Gelände.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	1	ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Türbreiten ca. 1,40 m

5

St

7.1.140 Folie Durchlaufschutz

Liefern und Bekleben der Ganzglaskonstruktion mit vertikalen Streifen, Optik satiniert in Blickhöhe

Streifen: ca. 5x100 mm

Abstand Streifen ca. 50 mm

47,70

m

7.1.150 Beschlag Wechselgarnitur inkl. Rosetten

Einbauort: Türen SG Treppenhäuser

Türen T01.01 und T01.07

Wechselgarnitur Drücker/ Knauf für Außentüren inkl.

Rosetten liefern und montieren,

Türdrücker in schlanker L-Form-Türdrücker in Säbelform und

einer sich zum Türdrückerende im Querschnitt verjüngenden

Handhabe mit einer Ansichtshöhe von größtenteils < 18 mm

Variante U-Form DIN EN 179

Abmessungen ca. Länge 140mm, Drückerhalslänge 58 mm,

Return ca. 40 mm

Türknopt kugelförmig, d=50 mm, gerade feststehend

Rosette korbboogenförmig, möglichst flach, außen für

Profilzylinder, innen Blindrosette

Objektbeschläge alle Klassifizierungsklasse 4 mit integrierter

Hochhaltefeder Qualität B

mit Anforderung nach DIN179 und DGUV

Ausführung gekröpft für Rahmentür

Material: Edelstahl

Planungsgrundlage: FSB 1053

2

St

7.1.160 Beschlag Drücker innen, Gangflügel

Einbauort: Haupteingangstüren, Windfangtüren

Außentüren 2.01, 2.02, 2.03

Windfangtüren 2.06, 2.07, 2.08

wie Vorposition 7.1.150 aber

nur Drücker + Blindrosette innen für Gangflügel der

zweiflügligen Außentüren/ Windfangtüren

(Stange außen in Folgeposition)

6

St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
1 ALU-Fassade-Außentüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.1.170 **Beschlag Drücker innen, Standflügel**

Einbauort: Haupteingangstüren, Windfangtüren

Außentüren 2.01, 2.02, 2.03

Windfangtüren 2.06, 2.07, 2.08

wie Vorposition 7.1.150 aber
nur Drücker innen für Standflügel der zweiflügeligen
Außentüren/ Windfangtüren
(Stange außen in Folgeposition)

6 St

7.1.180 **Beschlag Stangen innen, außen**

Einbauort: Haupteingangstüren, Windfangtüren

Außentüren 2.01, 2.02, 2.03

Windfangtüren 2.06, 2.07, 2.08

Stangengriff rund vertikal, auf Stützkonsol, geschweißt,
jeweils außen am Gangflügel liefern und montieren

Material: Edelstahl

Rohr: d=40 mm, 4 mm Wandung

Höhe Stange= Höhe Tür: 2420 mm

Planungsgrundlage: FSB 666523, Serie ht

6 St

7.1 **ALU-Fassade-Außentüren**

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	2	Stahltüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.2 Stahltüren

Vorbemerkung Stahltüren

Folgende Türen sind im Sockelgeschoss der Sporthalle einzubauen.

Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Bauelementen.

Türblatt/ Zarge

geeignet für den Einbau in Tiefgaragen

insbesondere die Zarge muss für die Anbindung an Bitumen und Gussasphaltabdichtung geeignet sein

Brandschutz:

Alle Türen, an die Brandschutz oder/ und Rauchschutzanforderungen gestellt sind, müssen als Einheit eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung haben oder den Prüfnachweis eines zugelassenen Prüfinstituts besitzen. Diese sind mit den Übereinstimmungserklärungen in der Schlussdokumentation zu übergeben.

Beschläge Brandschutztüren:

Es dürfen nur zum geprüften System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

Bei allen Brandschutztüren ist der zulassungsgerechte Einbau einschließlich Zargenvermörtelung zu kalkulieren.

Baukörperanschlüsse (formale Regelungen) - Innenelemente

Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus dem Schallschutz, Rauchschutz und Brandschutz gerecht werden.

Beschlag:

Bänder: dreiteilige 3 dim. verstellbare Rollenbänder in Edelstahl, abgestimmt auf Türblattgewicht

Drücker: siehe gesonderte Position

Schloss:

Einsteckschloss mit Edelstahlstulp,

Riegel und Falle vernickelt, vorgerichtet für Profilzylinder,

Schließplatten

mechanischer Türschließer

mechanischer Obentürschließer, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, nach EN 1154 A,

mit Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, Normalmontage auf Türblatt Bandseite, mit Montageplatte, Farbton: grau/ silber

7.2.10 Stahltür, 1fl., kompl., EI230 C5Sm gedämmt

Tür 01.02,

Hausanschlussraum beheizt zu Müllraum unbeheizt

Innentür gedämmt mit Brandschutzanforderung, einflügelig mit Stahlzarge liefern und einbauen

gemäß Vorbemerkung Stahltüren und

Abmessungen Rohbauöffnung bis OKFFB:

Breiten: 1325 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	2	Stahltüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Höhe: 2130 mm
Wanddicke: STB 250 mm + Wärmedämmung 140 mm
DIN links

Anforderungen:

Schallschutz: keine Anforderungen
Brandschutz: EI₂30 C5Sm (T30 RS)

Türblatt:

Stahltürblatt
Oberfläche: grau, Standard des Herstellers
Türblattdicke: ca. 60 mm

Zarge:

Stahl-Blockzarge, grau, endbeschichtet

1 St

7.2.20 **Stahltür, 1fl., kompl.,EI230 C5Sm**

Tür 01.03

Parkdeck zu Müllraum

Außentür ungedämmt mit Brandschutzanforderung,
einfügelig mit Stahlzarge liefern und einbauen

gemäß Vorbemerkung Stahltüren und

Abmessungen Rohbauöffnung bis OKFFB:

Breiten: 1325 mm
Höhe: 2130 mm
Wanddicke: STB 250 mm
DIN links

Anforderungen:

Schallschutz: keine Anforderungen
Brandschutz: EI₂30 C5Sm (T30 RS)

Türblatt:

Stahltürblatt
Oberfläche: grau, Standard des Herstellers
Türblattdicke: ca. 60 mm

Zarge:

Stahl-Umfassungszarge, grau, endbeschichtet

1 St

7.2.30 **Stahltür, 2fl., kompl.; EI230 C5Sm**

Tür 01.05

Parkdeck zu Lager

Außentür ungedämmt mit Brandschutzanforderung,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	2	Stahltüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

zweiflügelig mit Stahlzarge liefern und einbauen

gemäß Vorbemerkung Stahltüren und

Abmessungen Rohbauöffnung bis OKFFB:

Breiten: 2200mm

Höhe: 2130 mm

Wanddicke: STB 250 mm

DIN links und rechts, Teilung symmetrisch

Anforderungen:

Schallschutz: keine Anforderungen

Brandschutz: EI₂30 C5Sm (T30 RS)

Türblatt:

Stahltürblatt

Oberfläche: grau, Standard des Herstellers

Türblattdicke: ca. 60 mm

Zarge:

Stahl-Umfassungszarge, grau, endbeschichtet

Obentürschließer

wie Vorbemerkung Stahltüren aber Montage auf

Bandgegenseite

1

St

7.2.40 **Stahltür, 1fl., kompl.**

Außentür, ungedämmt, einflügelig mit Stahlzarge liefern und einbauen

gemäß Vorbemerkung Stahltüren und

Abmessungen Rohbauöffnung bis OKFFB:

Breiten: 1010 mm

Höhe: 2010 mm

Wanddicke: Bestandsmauerwerk

DIN links

Anforderungen:

Schallschutz: keine Anforderungen

Brandschutz: keine Anforderungen

Türblatt:

Stahltürblatt

Oberfläche: grau, Standard des Herstellers

Türblattdicke: ca. 60 mm

Zarge:

Stahl-Eckzarge, grau, endbeschichtet

1

St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	2	Stahltüren

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.2.50 **Beschlag Wechselgarnitur inkl. Rosetten**

Einbauort: Türen SG Treppenhäuser

Wechselgarnitur Drücker/ Knauf für Außentüren inkl.
Rosetten liefern und montieren,
Türdrücker in schlanker L-Form-Türdrücker in Säbelform und
einer sich zum Türdrückerende im Querschnitt verjüngenden
Handhabe mit einer Ansichtshöhe von größtenteils < 18 mm

Variante U-Form DIN EN 179
Abmessungen ca. Länge 140mm, Drückerhalslänge 58 mm,
Return ca. 40 mm

Türknopt kugelförmig, d=50 mm, gerade feststehend

Rosette rund, möglichst flach, außen für Profilzylinder, innen
Blindrosette

Objektbeschläge alle Klassifizierungsklasse 4 mit integrierter
Hochhaltefeder Qualität B

mit Anforderung nach DIN179 und DGUV

Material: Edelstahl
Planungsgrundlage: FSB 1053

4

St

7.2 **Stahltüren**

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	3	Alu-Profile Sockelgeschoss

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.3 Alu-Profile Sockelgeschoss

Alu-Profile Sockelgeschoss

Im Bereich des Sockelgeschosses soll aus horizontalen und vertikalen Aluminiumprofilen eine Fassadengliederung in Anlehnung an die Aufteilung der Alu-Glasfassade geschaffen werden.

Dazu sollen eloxierte Aluminium-Kastenprofile verwendet werden, die in der Dimension den Deckleisten der Alu-Glasfassade entsprechen.

Die Befestigung erfolgt wärmetechnisch entkoppelt am Rohbau.

Statische Berechnungen sind in die Positionen mit einzukalkulieren.

7.3.10 Tragkonstruktion, Aluminiumprofile, vertikal

Einbauort: Sockelgeschoss

Liefern und montieren von Aluminium-Kastenprofile (vertikal)

Material	: Aluminiumprofil
Ansichtsbreite	: 50 mm
Bautiefe	: 80 mm
Oberfläche	: eloxiert, analog zu Alu-Glasfassade

Längen: ca. 45 Stk a 3,0 m

In die Position einzukalkulieren ist die Befestigung der Konstruktion (Pfosten und Riegel) untereinander. Die Befestigung am Gebäude wird in einer gesonderten Position kalkuliert.

135,00 m

7.3.20 Zulage Schlitz für Montage

Zulage für das Herstellen von Schlitz im Bereich der Rückseite der vertikalen Profile von hinten, um sie auf die Stahlblechfahnen zu schieben.

45 St

7.3.30 Tragkonstruktion, Aluminiumprofile, horizontal

Einbauort: Sockelgeschoss

Liefern und montieren von Aluminium-Kastenprofile (horizontal)

Material	: Aluminiumprofil
Ansichtsbreite	: 50 mm
Bautiefe	: 80 mm
Oberfläche	: eloxiert, analog zu Alu-Glasfassade

In die Position einzukalkulieren ist die Befestigung der Konstruktion (Pfosten und Riegel) untereinander. Die

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	3	Alu-Profile Sockelgeschoss

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Befestigung am Gebäude wird in einer gesonderten Position kalkuliert.

83,00 m

7.3.40 Befestigung der Alu-Profil, Fußpunkt, aufgeständert

Ort: Fusspunkt auf auskragender Bodenplatte
siehe Detail 0129

Lieferung und Montage von Stahlbauteil
gemäß Detail 0129, Flachstahl nach Statik an
Befestigungsplatte
zur Befestigung der Aluprofile
inkl. Eindichten der Fußplatten mit Bitumenschweißbahn,
d.h. korrekte Wiederherstellung der Abdichtung nach
Montage (Zerstörung der Abdichtung)

Untergrund: Stahlbeton
Material: **Edelstahl** wegen Einwirkung Tausalze

30 St

7.3.50 Befestigung der Alu-Profil, Fußpunkt, hängend

Ort: unterer Anschlusspunkt (im Bereich Frostschräge)
siehe Detail 0129

wie Vorposition aber
Befestigung an Wand oberhalb der Sockelabdichtung

Untergrund: Stahlbeton
Material: Stahl nach Statik, verzinkt

15 St

7.3.60 Befestigung der Alu-Profile an Decke - Typ A

Ort: oberer Anschlusspunkt (Typ A) an der Decke
siehe Detail 0129

Lieferung und Montage von Stahlbauteilen verzinkt
gemäß Detail 0129 Typ A, Flachstahl nach Statik an
Befestigungsplatte
zur Befestigung der Aluprofile
inkl. Kunststoffauflager zur thermischen Entkopplung
(Überdämmung durch Gewerk Fassade WDVS).

Untergrund: Stahlbeton
Material: Stahl nach Statik, verzinkt

20 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
3 Alu-Profile Sockelgeschoss

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.3.70 **Befestigung der Alu-Profile an Wand - Typ B**

Ort: oberer Anschlusspunkt (Typ B) an der Wand
siehe Detail 0129

wie Vorposition aber
gemäß Detail 0129 Typ B an der Wand

25

St

7.3 **Alu-Profile Sockelgeschoss**

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	4	Blendschutzanlage

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.4 Blendschutzanlage

7.4.10 Blendschutz

Einbauort: Fassade Südseite
siehe Detail 0127

Blendschutz als Zip-Vorhang in ballwurfsicherer Ausführung einschließlich der ballwurfsicheren Verkleidung des Motors. Für den Blendschutz ist im Sturzbereich eine lichte Querschnittsöffnung von maximal (bxh) 20x13 cm vorgesehen.

- Kasten

Quadratischer Kasten aus stranggepresstem Aluminium, pulverbeschichtet, in der Größe 130 x 130 mm. Seitenteile aus Aluminium, pulverbeschichtet.

- Führungsschienen mit ZIP-Führung

Zweiteilige Führungsschienen aus stranggepresstem Aluminium mit schmaler Ansichtsbreite, pulverbeschichtet, Abmessung 25x56 mm, mit separatem Kunststoffkern (schwarz), in dem der Reißverschluss des Verdunkelungsbehanges geführt wird (ZIP-Führung).

- Verdunkelungsbehang

Polyester-Gewebe mit PVC-Beschichtung innen und außen, Stoffdesign nach Bemusterung gemäß Herstellerfarbkarte durch Architekt.

Für besonders hohe Stabilität ist der Behang fest mit dem Reißverschluss verschweißt und wird über die komplette Höhe sicher in den Führungsschienen gehalten.

Aussteifungsstäbe sind nicht erlaubt.

Der Behang ist schwer entflammbar nach DIN 4102 B1 ausgerüstet.

- Endschiene

Endschiene aus stranggepresstem Aluminium, pulverbeschichtet, Abmessung 25 x 2 6 mm bzw. 35 x 40 mm, inkl. seitlicher Endstopfen aus Kunststoff, inkl. Dichtungskeder. Die Endschiene fährt vollständig in den Kasten ein.

- Antrieb

Motor mit automatischer Abschaltung in oberer und unterer Endlage integriert in den Blendschutzkasten (ballwurfsicher!!!)

- Oberflächenbehandlung

Aluminiumteile (Kasten, Führungsschienen und Endschiene) pulverbeschichtet, Schichtdicke von 60 - 120 my

Verdunklungsfläche (bxh): 2,50 x 3,65 m

4

St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
4 Blendschutzanlage

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.4.20 **Zulage für Kabelführung von vorn**

Die Kabelführung erfolgt über die Lamellenunterhangdecke an den Kasten von der Hallenseite aus. Dies entspricht nicht der standardgemäßen Leitungszuführung. Der Mehraufwand zum Herstellen des vorderseitigen Stromanschlusses ist in dieser Position zu kalkulieren.

4 St

7.4 **Blendschutzanlage**

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	5	Stahlleibungen

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7.5 Stahlleibungen

7.5.10 Stahlleibungen Tür Putzfassade

Einbauort: Treppenhaustüren Sockelgeschoss
siehe Ansicht Ost
siehe Details 0130, 0131

Herstellen und montieren von Stahlleibungen an den
Eingangstüren des SG als stabiler Kantenschutz wie folgt:

Stahlblechleibungen seitlich und oben
Montage: mit angeschweißten Stahllaschen thermisch
entkoppelt auf druckfesten Kunststoffauflägern am Rohbau
(STB) vor Einbau der Wärmedämmung inkl. aller
Befestigungsmittel in Edelstahl.
Die Befestigungen sollen in der Leibung nicht sichtbar sein!
Anschluss: mit Fugendichtstoff anthrazit schlagregendicht an
ALU-Tür

siehe Details 0130, 0131

Stahlblech: 10 mm
Kanten gefast : 1 mm
Oberfläche: feuerverzinkt und farbbeschichtet
Orientierungsfarbtone: RAL 2D-Design-System 000 35 00
Festlegung nach Bemusterung

Größe(b*h) der Öffnung: 1,45 m*2,50 m
Leibungstiefe: ca. 180 mm nach Aufmaß, Stahlleibung soll
im Mittel 10 mm vor dem Putz hervorstehen

6,45 m

7.5.20 Stahlleibungen Tür Klinker, Wandenden

Einbauort: Sockelgeschoss, Treppenhaustür TH 1 im
Klinker,
Wandenden Klinker Ost; Nord und Westseite
siehe Ansichten, GR Sockelgeschoss und Detail 0130

wie Vorposition aber
Leibungstiefe: ca. 165 mm nach Aufmaß, Stahlleibung soll
Zwischenraum von Rohbau zu Klinker abdecken

19,25 m

7.5.30 Stahlprofil Anbindung Stützwand Ost

Einbauort: Übergang SG Gebäude zur Stützwand Freianlage
an Ostseite
siehe Details 0111

Herstellen des Übergangs Gebäude zur Stützwand der
Freianlage gemäß Detail und wie folgt:
- Stahlprofil U320 thermisch entkoppelt auf druckfesten
Kunststoffauflägern Kompaktlager S 65 von Fa.
CALEMBERG 8-10 mm oder glw. am Rohbau (STB)

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	7	Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz
	5	Stahlleibungen

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

montieren

- Halfenschienen HTA-CE 38/17, feuerverzinkt, Einbau in der Gebäudewand und in der Stützwand liefern und an Gewerk Rohbau übergeben

- Befestigung mit Schrauben HS 38/17 - M12 (4,6) feuerverzinkt, Abstand 50 cm je Seite in Halfenschiene

inkl. fachgerechte **Anbindung an die Gebäudeabdichtung** aus Bitumenbahn einschließlich aller entstehenden Innen- und Außenecken am Fußpunkt u.ä. sowie Anbindung an die Stützwand der Freianlage mit einer Abdichtungsschlaufe als beweglicher Anschluss

Stahl: U-Walzprofil 320 mm
Oberfläche: feuerverzinkt
Höhe U-Profil: ca. 4,05 m

1 St

7.5.40 Stahlprofil Anbindung Stützwand West

Einbauort: Übergang SG Gebäude zur Stützwand Freianlage an Westseite
siehe Details 0111

wie Vorposition aber
Höhe U-Profil: 5,6 m

1 St

7.5 Stahlleibungen

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
7 Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz

Ausgabeumfang:

OZ

Gesamtbetrag

in EUR

Zusammenstellung

7.1 ALU-Fassade-Außentüren

7.2 Stahltüren

7.3 Alu-Profile Sockelgeschoss

7.4 Blendschutzanlage

7.5 Stahlleibungen

7 Summe

+ 19 % MwSt.

Bruttosumme Fassade, Metallbau, Glas, Sonnenschutz